



Sammlung Theaterzettel

Die Macht des Schicksals

Orthmann, Erich

1927-12-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 97

Dienstag, den 6. Dezember 1927

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für
die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Einrichtung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus	
Leonore de Vargas	} seine Kinder { Gertrud Bindernagel	
Don Carlos de Vargas		Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Wilhelm Fenten	
Fra Melitone	Karl Mang	
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter	
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann	
Ein Alcade	Hugo Voisin	
Ein Chirurgus der spanisch-italie- nischen Truppen	Franz Kugler	
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter	

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordnonanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;

der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen
Franziskaner-Klosters;

der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges
angezeigt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.